

Heilbronn, 30.03.2019

## **Tätigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2018**

### 1.) Schulbau in Uganda

Der Bau der Werkstätten für Schreinerei, Schlosserei sowie der Maurer-Werkstatt wurde wiederaufgenommen. Sie sind Teil der Handwerksschule, die auf dem Projektgelände entsteht und den Jugendlichen aus dem Umkreis eine ganzheitliche Ausbildung für Berufe ermöglicht, die in der Region benötigt werden. Bis zum Ende des Jahres wurden Fundament und Mauern fertiggestellt. Bis Mitte 2019 ist die Fertigstellung des Gebäudes geplant.

### 2.) Workshops

Auch das Ur-Projekt – die Ziegenvergabe – läuft nach wie vor stabil weiter. Unter der Leitung des Sozialarbeiters Fred wurden 2018 wieder ca. 100 Familien ausgebildet, sodass sie mit einer Projekt-Ziege zur weiteren Aufzucht belohnt werden konnten.

### 3.) Administration

Nach der Umstrukturierung in der Projektleitung hat die ehemalige Finanzchefin Daisy Nambirige die Interimsleitung von „Give a Goat – Africa“ bis zum Mutterschutz im November 2018 übernommen. Im August des Jahres erfolgte ein Projektbesuch durch unseren zweiten Vorsitzenden Christian Waitschies. Während seines Aufenthalts fanden zahlreiche Meetings statt, unter anderem auch eine Sitzung des ugandischen Aufsichtsrats. Im Herbst wurde ein weiterer Erneuerungsprozess angestoßen und von einem Berater für Nichtregierungsorganisationen die Erstellung einer aktualisierten Satzung und Richtlinien für die tägliche Arbeit vor Ort beauftragt. Diese werden im Frühjahr 2019 beim Ministerium für Nichtregierungsorganisationen eingereicht und

anschließend eine neue feste Projektleitung mit Direktor für „Give a Goat – Africa“ rekrutiert.

Die 35 Projektmitarbeiter sind derweil motiviert bei der Sache, sei es auf der Projektfarm, in der kleinen Gesundheitsstation oder im Fuhrpark. Jeder gibt sein Bestes, um das Gesamtprojekt selbständiger zu machen: unserem erklärten Ziel für die nächsten Jahre.

#### 4.) Stromversorgung in Uganda

Nach fast 10 Jahren intensiver Nutzung der Solaranlage für die allgemeine Stromversorgung und auch das Betreiben der Wasserpumpe müssen die Batterien ausgetauscht werden. Nachdem bereits drei Batterien vom System abgekoppelt wurden, ist die Anlage seit Dezember 2018 vom Netz. Neue Batterien wurden beauftragt und sind auf dem Weg nach Uganda. Für die wichtigsten Dinge wird ein kleiner Stromgenerator verwendet, um Mitarbeiter, Patienten, Schüler und Tiere mit Wasser versorgen zu können. Eine konstante Versorgung mit Strom durch einen Anschluss an das öffentliche Netz wurde kalkuliert und für nicht wirtschaftlich befunden. Mit einem Vollbetrieb der Solarversorgung rechnen wir wieder im Frühsommer 2019.

#### 5.) Entwicklungshelfer Kilian Bauer

Kilian Bauer war 6 Monate in Uganda. Er hat seinen Dienst als Entwicklungshelfer für die AGEH im Februar 2018 angetreten und war mit zwei Grundaufgabenstellungen nach Uganda gereist. Zum einen sollte er den Bau der Handwerks- und Sekundarschule unterstützen und zum anderen die einkommensgenerierenden Maßnahmen optimieren. All dies als Unterstützung und Hilfe für die Projektleitung in Uganda. Nachdem die Projektleitung letztes Jahr im Herbst 2017 erst gewechselt hatte, war die Arbeit von Kilian Bauer sehr aufwendig. Er musste immer wieder ungewollt zwischen den ehemaligen Verantwortlichen und der neuen Projektleitung sowie Schenke eine Ziege vermitteln. Daraus ergaben sich immer wieder Spannungen, obwohl der Entwicklungshelfer an den eigentlichen Beschlüssen keinen Anteil hatte. Alle Beteiligten haben sich große Mühe gegeben, eine Fortführung des Engagements zu ermöglichen. Letztlich wurde der Vertrag



zwischen Kilian Bauer, der Entsendeorganisation AGEH, „Give a Goat – Africa“ und „Schenke eine Ziege“ in allerseitigem Einvernehmen zum 15.12.18 aufgelöst. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Arbeit vor Ort und freuen uns darauf, dass sich die Wege von Kilian und „Schenke eine Ziege“ sicher wieder kreuzen werden.

## 6.) Vereinsleben

Die Vereinsmitglieder von „Schenke eine Ziege e.V.“ waren nicht untätig und haben mit zahlreichen Aktionen und Treffen, wie auf dem Altstadtfest in Heilbronn, dem Hoffest auf dem Heilbronner Krainbachhof, dem Weihnachtsmarkt in Reutlingen eine lebendige Vereinsarbeit betrieben.

## 7.) Kalenderaktion

Der „Schenke eine Ziege“-Kalender geht bereits in die zehnte Auflage wurde wieder sehr aufwendig mit doppelter Bebilderung und Texten von unserem Kalenderteam gestaltet und dient zum einen als Einnahme zur Begleichung der administrativen Kosten und zum anderen als schöne Erinnerung an das Projekt für 365 Tage im Jahr.

## 8.) Vereinsvorstand

Die drei gewählten Vorstände Dr. Robert Wunderlich, Christian Waitschies und Felix Schuster wurden weiterhin tatkräftig durch das sogenannte Chefziegen-Team unterstützt. Dies setzt sich aus momentan 5 weiteren Ehrenamtlichen zusammen.

Simone Oesterles bedarfsorientierter Minijob bei „Schenke eine Ziege“ wird nach Arbeitsstunden bezahlt. Insgesamt 540€ wurden zu diesem Zweck verwendet. Dies konnte komplett aus Rücklagen, Mitgliedsbeiträgen und dem Kalenderverkauf finanziert werden, sodass alle Spenden ohne Abzüge nach Uganda übermittelt werden konnten. Wir benötigen jedoch weitere Unterstützung - so seit mittlerweile 3 Jahren im Bereich IT und Marketing. Bei mehr als 400 Vereinsmitgliedern würden wir uns über ehrenamtliche Hilfe freuen. Mittlerweile sind alle Helfer aus dem Leitungsteam berufstätig und alle

Serviceleistungen (Newsletter, Website-Posts, neue Medien etc.) aufrecht zu erhalten ist nicht mehr leistbar, weshalb wir dringend Unterstützung benötigen und aus diesem Grund Mitarbeiter fest anstellen müssen.

Dr. Robert Wunderlich (1.Vorsitzender)

Christian Waitschies (2.Vorsitzender)

Felix Schuster (Schatzmeister)